



KOMPAKT

Frauen in St. Martinus wählen neuen Vorstand

Olpe. Zur Jahreshauptversammlung des Vereins „Frauen in St. Martinus Olpe“ am Mittwoch, 9. Januar, ab 15 Uhr im großen Saal des Lorenz-Jaeger-Hauses, Frankfurter Straße 24, sind alle Mitglieder eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte, der Kasensbericht, die Entlastung des Vorstandes, die Neuwahl der Kassensprüfer sowie die Neuwahl des Vorstandes. Außerdem wird das Geld aus dem Erlös des Basars der „Frauen in St. Martinus“ an das Hospiz zur Hl. Elisabeth, Lenne-stadt, das PalliativNetz Kreis Olpe e.V. sowie an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Siegen in der Kinderklinik Siegen auf dem Wellersberg übergeben.

i Nach der Jahreshauptversammlung werden die Karten (Verzehr-gutscheine) zum Preis von 6 Euro für die Karnevalsveranstaltungen mit den „Gänseblümchen“ verkauft. Sie finden am Samstag, 23. Februar, um 15 Uhr, am Dienstag, 26., und am Mittwoch, 27. Februar, jeweils um 18 Uhr im Lorenz-Jaeger-Haus statt.

Plattdeutsche Freunde treffen sich

Drolshagen. Die Freunde der Plattdeutschen Mundart in Drolshagen treffen sich am Donnerstag, 3. Januar, um 19.30 Uhr im Heimathaus zum traditionellen „Duabeln“. Interessierte Mitbürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Jahresversammlung des Musikvereins

Saßmücke. Der Vorstand des Musikvereins Saßmücke lädt alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins zur Jahreshauptversammlung ein. Die Versammlung beginnt am Samstag, 5. Januar, um 17 Uhr im Musikhaus des Musikvereins in der Gelbschlade in Olpe-Saßmücke.

Weihnachtsliedersingen in der Basilika

Drolshagen. Zu einem Weihnachtsliedersingen in die Basilika lädt die St.-Clemens-Gemeinde für kommenden Sonntag, 30. Dezember, um 17 Uhr ein. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen der Weihnachtslieder, hinzu kommen Solo-Beiträge der Orgel, eines Bläserensembles und des Tenors Maximilian Fieth. Interessierte sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Warenkorb Olpe sammelt

Hülsborn. Sammlung für den Warenkorb in Olpe: Am Dienstag, 8. Januar, werden in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim Hülsborn Spenden für den „Warenkorb“ in Olpe entgegengenommen. Neben Lebensmitteln können auch Hygieneartikel und Geld gespendet werden. Unterstützt werden damit bedürftige Menschen aus dem Raum Olpe, Drolshagen und Wenden.

„Wir platzen aus allen Nähten“

Kita-Plätze an allen Ecken und Enden des Kreises Olpe begehrt. Im kleinen Germinghausen baut der Elternverein für eine weitere Gruppe an

Von Josef Schmidt

Germinghausen. Die Situation der Kindertagesstätte „Mittendrin“ im kleinen Germinghausen dürfte beispielhaft für viele Kindergärten im Kreis Olpe sein: „Wir platzen aus allen Nähten“, sagen unisono Leiterin Andrea Schwanbeck und der Vorsitzende des Elternvereins, Marc Püttmann.

„Wir haben eine Warteliste mit 16 Kindern“

Marc Püttmann, Elternverein

Rückblick: Den Kindergarten Im Ohle 4 in Germinghausen gibt es schon seit 1992. Auch damals schon unter der Leitung von Andrea Schwanbeck. Marc Püttmann, dessen Sohn die Kita besucht, stieß 2016 als Leiter des Elternvereins hinzu. Zwei Jahre zuvor wurde die Kita schon auf den Namen „Mittendrin“ getauft, wobei im schicken Logo zwei sich an den Händen haltende Kinder die beiden T's ersetzen.

Schnell sei deutlich geworden, erinnert sich Püttmann, dass das Gebäude für den stetig steigenden Andrang zu klein war: „Wir haben momentan eine Warteliste mit 16 Kindern.“ Dem Elternverein blieb auf Dauer nur zu bauen.

Die Stadt half mit einem Grundstücksgeschenk: Auf rund 330 Quadratmetern, die zu dem bereits bestehenden bebauten Grundstück von rund 870 Quadratmeter hinzukamen, wurde der Plan der Dumicker Architektin Eva Nebeling in die Tat umgesetzt. Oder besser gesagt, er wird noch umgesetzt. Der Anbau, der die Kita halbwegs zukunftsfest machen soll, ist noch eingerüstet, erst im Sommer 2019 soll der Neubau in frischem Glanz erstrahlen.

Berghof lobt Engagement

Drolshagens Bürgermeister Uli Berghof lobt das Engagement der Elternvereine. Die Hilfe der Stadt wie beim Grundstück in Germinghausen sei nachvollziehbar und gerechtfertigt: „Wir greifen den Elternvereinen, die ein großartiges Engagement zeigen, unter die Arme, wo wir können.“

In Drolshagen, wie in anderen Städten und Gemeinden, gebe es nun mal einen Bedarf für Kita-Plätze: „Die Geburtenrate zeigt nach oben“, so Berghof. Die Elternvereine übernehmen immerhin öffentliche Aufgaben.

Zurzeit drängeln sich in dem beengten Gebäude in Germinghausen 27 Kinder, betreut von einem sechsköpfigen Team, inklusive einer Bundes-Freiwilligen-Dienstlerin – kurz Bufdi. Hin-

500 Kinder auf den Wartelisten

■ Ende 2017, so hat der Kreis Olpe aufgelistet, gab es einen **Wartelisten-Stand von über 500 Kindern** im gesamten Kreisgebiet.

■ Für die **Stadt Drolshagen** listet diese Tabelle einen Bedarf von **41**

Kindern auf, 35 davon bei den unter Dreijährigen, sechs bei den über Dreijährigen.

■ Den **höchsten Bedarf hatte Ende 2017** die Stadt Attendorf mit 114 Kindern, dahinter rangierte Wenden mit 120.



Der Neubau ist derzeit noch eingerüstet. Das 450.000 Euro-Projekt soll Platz bieten für eine weitere Kita-Gruppe und Ende August eingeweiht werden. Unter anderem können die Kinder dann in einer neuen Turnhalle toben.

FOTO: JOSEF SCHMIDT

zu kommt eine Köchin, die den Kindern jeden Tag ein frisches Essen kocht und eine Reinigungskraft.

27 Kinder dürfen die Germinghauser auch nur mit einer zweijährigen Sondergenehmigung des Landesjugendamtes aufnehmen, räumt Püttmann ein:

„2019 läuft diese Genehmigung aus.“ Mit Hilfe des Landes und des Kreises Olpe, die etwa jeweils zur Hälfte die Baukosten von rund 450.000 Euro tragen, soll deshalb eine Kindertagesstätte entstehen, die etwa Platz für 40 Kinder bietet.

Einweihungstermin steht

Püttmann ist optimistisch, dass der beengte Zustand dann längerfristig der Vergangenheit angehört: „Der Einweihungstermin steht, am 25. August 2019.“ Hintergrund: Das Kindergartenjahr beginnt am 1. August, dann stehen die Kleinen und Kleinsten vor der Tür und wollen lieber „mittendrin“ sein als außen vor.

Der gerahmte Bauplan mit 3-D-Visualisierung, den Püttmann und Erzieherin Schwanbeck stolz in Händen halten, zeigt, dass sich das Kita-Team, Kinder und Eltern freuen können auf das, was da kommt: Die Kita wird im fertigen Ausbauzustand endlich eine kleine Turnhalle haben, einen Personalraum, der den Namen auch verdient, eine neue Küche, einen Speiseraum, Sicherheitsfenster, weitere Parkplätze und so weiter. Auf zwei Etagen.

Der Elternverein des Kindergartens Mittendrin baut derzeit für eine neue Kindergartengruppe an. Im nächsten Sommer soll alles fertig sein, hoffen der Vorsitzende des Elternvereins, Marc Püttmann, und Kita-Leiterin Andrea Schwanbeck.

FOTO: JOSEF SCHMIDT

„Ein neues Jahr wünschen wir euch fürwahr“

Gemischter Chor übernimmt die Organisation der Traditionsveranstaltung in Oberveischede

Oberveischede. Nachdem in der Vergangenheit der Männerchor Liederkranz Oberveischede das Neujahrssingen organisiert hat, wird diese Tradition am Neujahrstag erstmals vom Gemischten Chor übernommen.

Es ist schon bemerkenswert, dass es seit 50 Jahren gelingt, jeweils mehr als 50 Männer, die dem Verein nicht angehören, zum Mitmachen, besser gesagt Mitsingen, zu motivieren. Die Sänger treffen sich um 14.15 Uhr im Landhotel Sangermann. Nach der Bildung von fünf Gruppen gehen die Sänger von Haus zu Haus. Mit dem traditionellen Oberveischeder Neujahrslied „Ein neues Jahr wünschen wir euch fürwahr“ möchten sie den



Am 1. Januar 2019 wird der Gemischte Chor erstmals das Neujahrssingen organisieren. Dieses Foto zeigt die Sänger beim Jahreswechsel 2017/2018,

FOTO: PRIVAT

Bewohnern ein gutes neues Jahr wünschen und auf dieses mit ihnen anstoßen.

Bis spätestens 20 Uhr sollte das

Neujahrssingen abgeschlossen sein. Alle Sänger treffen sich zum Abschluss im Landhotel Sangermann. Mit einer Spende des Chores aus

dem Erlös des Neujahrssingens wird zum Unterhalt des Pfarrheimes der Katholischen Kirchengemeinde St. Luzia beigetragen.

Optimale Anschlussstelle im Westen

CDU-Ortstermin im Gewerbegebiet

Olpe/Wenden. Zu einer Ortsbesichtigung in Saßmücke trafen sich Vertreter der CDU Olpe und Wenden mit der Ortsvorsteherin Sandra Kurz-Schneider. Ziel war es, ein Bild von den möglichen Zuwegungen zu dem geplanten Gewerbegebiet zwischen Gerlingen und Saßmücke zu bekommen. Ein Entwurf in den Planungen sieht vor, eine Zufahrtsstraße vom Autobahnzubringer über den Kastenbruch unter der Autobahnbrücke Saßmücke hindurch einzurichten. Aus Sicht des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden aus Olpe, Markus Arens, stellen nicht nur die erheblichen Umwelteinflüsse, sondern auch die ungünstigen Geländeigenschaften die Machbarkeit dieser Variante in Frage. Nach der Besichtigung bestand Einigkeit darin, dass eine Anbindung an das mögliche Gewerbegebiet so erfolgen muss, dass für den Ort Saßmücke keine weitere Belastung entstehen darf.

Keine Zuwegung unter Talbrücke

„Eine Zuwegung über Saßmücker Gebiet scheint nach heutiger Inaugenscheinnahme ausgeschlossen. Die optimale Anbindung für das Gewerbegebiet ist eine Anschlussstelle an der A 4 im Westen“, so das Fazit von Arens. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Olpe Rat, Carsten Sieg, ergänzte: „Es bestehen ausreichende Möglichkeiten eines Zubringers zum geplanten Gewerbegebiet Rutenberg, dass eine Erschließung unter der Talbrücke hindurch nicht weiter verfolgt werden muss.“

Dass der Rutenberg für ein Gewerbegebiet eine ausgezeichnete Fläche darstellt, ist nach der Vorstellung der Suchräume für Gewerbegebiete durch das Planungsbüro Dr. Jansen in den Ausschüssen von Olpe und Wenden deutlich geworden. Hierbei handelt es sich um Vorschläge, die im Auftrag der Industrie- und Handelskammer Siegen erarbeitet wurden und den kommunalen Gremien Handlungsempfehlungen sein sollen.



Markus Bröcher, Carsten Sieg, Bernd Eichert, Rüdiger Schnüttgen, Markus Arens, Jochen Ritter (Mdl), Irmgard Ebert, Peter Gummersbach, und Sandra Kurz-Schneider (von links) bei der Ortsbesichtigung.

FOTO: CDU OLPE

Genussvoll kochen: Diesmal gibt es Sauerkraut

Olpe. Die Kolpingsfamilie Olpe bietet den nächsten Termin „Genussvoll Kochen“ am Dienstag, 15. Januar, ab 18 Uhr im Kolpinghaus an. Zubereitet wird das selbst hergestellte Sauerkraut aus dem Oktober, das jetzt die richtige Reife hat, mal fein mit Fisch und mal deftig mit gebacktem Schweinebauch.

Begleitend dazu werden verschiedene Weine oder Biere verkostet. Der Teilnehmerbeitrag beträgt inklusive Essen und Getränken 25 Euro für Kolpingmitglieder und 30 Euro für Nichtmitglieder.

i Anmeldungen bei Josef Schröder, der auch die Veranstaltung leitet, unter ☎ 02761/929280.